

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

155 (4.4.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Dammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.10.
Kostwärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Eingel. Nummern 5 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeitsp. 25 Pfg.,
die Reflekt. 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
A. Müllerspacher,
sämlich in Karlsruhe.
Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwilling-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 155.

Karlsruhe, Donnerstag den 4. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Die revolutionäre Tätigkeit der russischen Regierung.

(Unber. Nachdr. verb.) S. Moskau, den 3. April 1907.
Der „agent provocateur“ Wesen in der russischen Polizei illustrierte lebhaft eine Verhandlung vor dem hiesigen Kriegsgericht, vor welchem sich in den Oftertagen der Bauer Polpicda unter der Anklage des Raubes und des Mordes in mehreren Fällen zu verantworten hatte. Er war von der Militärbehörde eingeliefert worden, die ihn gelegentlich in einer Schlägerei in der Moskauer Vorstadt aufgegriffen hatte. Auf die Frage, ob er sich schuldig fühlte, erzählte Polpicda folgendes:
Im vorigen Jahre habe er im Gouvernementspolizeigefängnis eine dreimonatliche Gefängnisstrafe verbüßt. Eines Tages habe ihm dort der bekannte Chef der politischen Geheimpolizei, Namens Kozlow, besucht und ihn gefragt, ob er nicht die Freiheit wiedererlangen möchte. Als er dies bejahte, habe Kozlow hinzugefügt, er solle nicht nur sofort entlassen werden, sondern auch einen guten Verdienst erzielen, wenn er seine Vorschläge treulich befolgen würde. Kozlow sagte nun: Er, der Angeklagte, solle sich den Revolutionären anschließen, mit denselben rauben, plündern und morden und nachher die Namen der Revolutionäre der politischen Polizei mitteilen. Außer den ihm aus den Plünderungen zufließenden reichlichen Mitteln würde er, so fuhr der Angeklagte fort, für jeden Revolutionär, den er der Polizei bezahle, außerdem 100 Rubel erhalten. Aufgebrungen habe er diesen Vorschlag angenommen und sich von Kozlow seine völlige Straflosigkeit zusichern lassen. Der Geheimkommissar habe auch gesagt, er solle nur ruhig mitmachen, er würde immer strafflos ausgehen.
Es wurden nun dem Angeklagten — das ergab die mehrere Tage dauernde Verhandlung — von der politischen Geheimpolizei, der sogenannten „ochrana“, mehrere Hundert Bomben, Browningsrevolver, Dynamit, sowie andere Explosionsstoffe geliefert. Bald war Polpicda der gefährlichste Anarchist in Moskau und wurde zum Vertrauensmann der revolutionären Partei ernannt. Schließlich erkannte jedoch seine Genossen den Wolf im Schafspelz und eines schönen Tages sandte man ihn in dem üblichen roten Sack mit den sogenannten „roten Brief“, nämlich das Todesurteil zu. Polpicda geriet naturgemäß in Schrecken und wandte sich an die Polizei um Hilfe. Dort wurde ihm erwidert, er solle nur unbefragt sein, er würde zwar mit den anderen Anarchisten zusammen verhaftet, auch im Gefängnis interniert werden, aber das Gericht würde ihn freisprechen. Nur zum Schein wurde er vor ein Kriegsgericht gestellt und nur zum Schein zum Tode verurteilt werden, das Urteil werde aber nicht vollstreckt werden.
Das Kriegsgericht verhängte dann auch zwar über Polpicda die Todesstrafe, beschloß aber gleichzeitig, ihn der Gnade des Kaisers zu empfehlen. Der Prozeß hat naturgemäß in Moskau ungeheures Aufsehen erregt.

Die Schrifttude Montagninis.

(Telegramm.)
Paris, 4. April. Die Blätter sehen die Veröffentlichungen aus den Papieren Montagninis fort.
Figaro bringt einen seiner Berichte an den Kardinal Staatssekretär Merry del Val vom 12. Juni 1906 über die Bemühungen einzelner katholischer Politiker bei Dennis Codin wegen Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen der französischen Regierung und dem Vatikan. Es wird darin u. a. erzählt, Codin habe infolge einer Instruktion Montagninis einen Bericht des Vaterschafters in Rom Barrate über das Protektorat im Orient zur Einsicht erhalten und dabei hervorgehoben, der Bericht Barrates beweise, wie nötig es für die französische Republik sei, die Beziehungen mit dem Vatikan wieder anzuknüpfen.

Die 6. Bismard-Feier auf dem Großen Belchen.

T. Wir Badener wissen neben den Schönheiten unseres Schwarzwaldes auch die unseres Nachbarlandes neidlos zu schätzen und gerne lassen wir von unseren heimatischen Höhen den Blick hinüberstreifen nach den bis weit in den Frühling hinein mit Schnee bedeckten Hängen und Gipfeln der Bogen, als deren mächtigster und höchster sich der Große Belchen bei Gebweiler präsentiert. Diesen stolzeften der Wasgauberge hat vor 6 Jahren eine kleine Zahl patriotischer Männer als Wallfahrtsort auserkoren, um auf ihm alljährlich den Geburtstag unseres großen Kanzlers auch im Reichslande zu begehen, ähnlich wie es im badienischen und südlichen Schwarzwald (Sand-Badener Höhe und Feldberg) schon seit Jahren Übung geworden.

Von nah und fern kamen auch dieses Jahr die Bismardfreunde mit mehr oder weniger Beschwerlichkeiten, teils auch auf Stieren heraufgestiegen, so daß schon am Vorabend 25 Herren sich eingefunden und eine patriotische fröhliche Vorfeier einleiteten. Der Montag-Vormittag brachte immer mehr Gäste, selbst zwei Damen aus Gebweiler schenken das Schmeicheln, das am Zudenbuchplan seinen eigentlichen Anfang nahm und von da bis zum Belchenhaus 2-2½ Stunden erforderte, nicht.

Um 12 Uhr versammelten sich 60 Festteilnehmer in dem vom Birte, Herrn Wolf, schön ausgeschmückten neuen Saal, den ein mächtiger Kachelofen gut durchwärmt hatte. Der Vorsitzende des Festauschusses, Herr Justizrat Dr. Ruland aus Colmar, hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Herr Generalmajor von Loeffler aus Colmar gedachte in feinen Worten unseres Kaisers und schloß mit einem dreimaligen Hurra auf denselben, worauf die Kaiserhymne stehend gesungen wurde.

Der Bezirkspräsident von Oberelsaß, Herr v. Buttamer, der im Sportanzug und auf Stier heraufgekommen war, hielt eine in Form und Inhalt vorzügliche Festrede, in welcher der Redner hauptsächlich Bismard selbst zum Worte kommen ließ, um so die Größe Bismards in seinen eigenen Worten und Werken selbst am besten zu zeigen:

Ein anderer Bericht vom 27. August 1906 beschäftigt sich mit der Aufnahme der Enzyklika „Gravissimo“, die bei den Katholiken im allgemeinen, namentlich aber bei dem Aleris Stolz und Genugtuung herborgerufen habe. Ferner teilt Montagnini Neuierungen Dennis Codins mit, wonach das Entgegenkommen Deutschlands gegenüber dem Vatikan einen Affront für die französische Republik bedeute.

„Autorité“ veröffentlicht Berichte vom 23. und 27. Februar 1906 mit Mitteilungen Pious, in welcher Weise auf einzelne politische Persönlichkeiten wie Rouvier, Etienne, Constans, Lehgues und Doumer eingewirkt werden könne. Von Lehgues hieß es u. a. „Nicht werde mit ihm sprechen, aber Pious verfüge über andere Mittel.“ Er wisse, daß Lehgues 300 000 Frs. Schulden habe und daß seine Wiederwahl durch einen Kandidaten der Action libérale gefährdet sei. Auch bei Doumer werde man manövrieren. Er wolle Präsident der Republik werden und um die Gunst der Katholiken zu erhalten, habe er seinen Sekretär als Mitglied in die Action libérale eintreten lassen.

Nationalistische Blätter veröffentlichten Berichte Montagninis, aus denen hervorgeht, daß Pious, bevor er in der Kammer eine Rede über das Trennungsgesetz hielt, sich der Zustimmung des Vatikans vergewissert habe.

In einem besonderen Bericht vom 12. November 1904 teilte Montagnini mit, daß sich unter den Papieren der Freimaurerloge Grand Orient, die die nationalitischen Deputierten Sympot und Guinet de Villeneuve in den Händen gehabt hatten, verschiedene Schriftstücke befänden, die sich auf die damaligen Minister Pelléan und Delcassé bezögen, darunter ein Brief, der beweise, daß Delcassé anfänglich gegen die Reise Loubets nach Rom gewesen sei, sich aber später dem vom Grand Orient erteilten schmachvollen Befehl gefügt habe.

Auch ein Brief des Vaterschafters Barrate liege vor als Beweis, daß die Reise Loubets allein im Einvernehmen mit dem Grand Orient entschieden worden sei als Mittel, einen Bruch mit dem Heiligen Stuhl herbeizuführen.

Badische Chronik.

Manheim, 4. April. Erhängt aufgefunden wurde gestern nachmittags auf der Friesenheimer Insel der 41 Jahre alte verheiratete Glaser Moïse Mairon. Mairon, der 7 unversorgte Kinder zurückließ, beging nach einem bei ihm vorgefundenen Schreiben Selbstmord, weil ihm die Wohnung gefündigt worden war.

A. Ivesheim, 3. April. Die Groß-Badische Blindenanstalt Ivesheim schloß mit einer öffentlichen Schulprüfung ihr Schuljahr. Am Vormittag fand die Schulprüfung statt, der u. a. die Herren Großh. Oberlehrer Waag aus Karlsruhe, der Inspektor der Anstalt, Geh. Oberregierungsrat Pfiffner und Geh. Regierungsrat Lang aus Mannheim anwohnten. Das Resultat der Prüfung war ein vorzügliches und legte bereites Zeugnis ab von der treuen Hingabe und dem Fleiß, mit dem sich die Lehrkräfte der Anstalt ihrer ebenso schönen wie schweren Aufgabe widmen. Nach Beendigung der Prüfung fand eine Schlußfeier statt, die einen hübschen Verlauf nahm.

* Kirchheim, 4. April. Gestern nachmittags ist das Wohnhaus des Schuhmachers Becker nebst Scheuer sowie Wohnhaus und Scheuer seines Nachbarn abgebrannt.

* Forzheim, 4. April. Im nahen Birkenfeld ereignete sich ein schreckliches Unglück. Die 60 Jahre alte Frau des Landwirts Wolfinger wollte gestern im Herd Feuer anzünden. Da das Feuer nicht schnell genug brennen wollte, schüttete die Frau, trotzdem so oft schon darüber gewarnt worden ist, Erdöl in den Herd. Alsbald schlugen die Flammen heraus und erfasen ihre Kleider, die vollständig an ihrem Körper verbrannten. Hilfesuchend sprang die Frau aus dem Saule. Ihr 20 Jahre alter Sohn übergoß sie mit Wasser, aber es half nichts mehr. Die Frau hatte H. „W. Anz.“ so schwere Brandverletzungen davongetragen, daß sie bald darauf starb.

„Noch nicht zehn Jahre schläft nun der getreue Eckard des deutschen Volkes den ewigen Schlaf unter den stillen Eichen seines Sachsenwaldes“, betonte der Redner zum Schluß, „und schon beginnen die Nebel zu fallen, die der Parteien Haß um sein leuchtendes Bild gewoben hatte. Seine einstigen Widersacher preisen ihn und schauen dankbar zurück auf seine ehrwürdige Gestalt und seine Taten. Immer mehr wird er zum Nationalhelden des deutschen Volkes. Es ist sicherlich kein Zufall, daß ihm jetzt in unseren Tagen am Strande des deutschen Meeres ein hochtragendes Denkmal, gebildet von einem jungen deutschen Künstler, errichtet ist, das sein Bild loslöst von der alltäglichen Gemohnheit und ihn zeigt als den Roland Deutschlands. Nicht als ob wir uns das getreue Abbild des ganzen deutschen Mannes, so wie er war und unter uns gelebt hat, tiefenhaft in der heißen Liebe zum deutschen Vaterlande, und ebenso gewaltig in seinem Haß gegen alles Undeutsche, gegen jeden Widersacher deutschen Befehs verdunkeln oder schemenhaft aufleuchten lassen wollten: Aber in dieser hehren Gestalt wird er bei unseren Enkeln fortleben bis in die fernsten Zeiten.“

„Daß sein wahres inneres Wesen, die Verkörperung des echten Deutschtums, er selbst lebendig bleibe unter uns Deutschen, dazu helfe auch diese Stunde.“

„Unsere Jugend wollen wir seine, uns von ihm selbst überliefereten Gedanken einprägen in Erziehung und Schule; der deutsche Jüngling muß aufwachsen, belehrt und herangebildet an Bismards Leben, seinen Worten und Taten. Dann wird unter uns zur Wahrheit werden, was er seinem großen Kaiser als Grabpruch nachgerufen hat: „Die heldenmütige Tapferkeit, das nationale, hochgepannte Ehrgefühl und vor allen Dingen die treue, arbeitsame Pflichterfüllung im Dienste des Vaterlandes und die Liebe zum Vaterlande, die in unserem dahingegangenen Herrn verkörpert waren, mögen sie ein unerschütterbares Erbeil unserer Nation sein, welches der aus unserer Mitte gescheidene Kaiser uns hinterlassen hat.“

In dieser feinen Zueversicht rufen wir aus: Unser Kaiser und unser teures deutsches Vaterland: Hoch, hoch hoch!“

Δ Baden-Baden, 4. April. Prinzessin Eugenie von Oldenburg und Prinz Alexander von Oldenburg sind mit Gefolge und Dienerschaft hier eingetroffen und haben im Hotel Russischer Hof Wohnung genommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. April.
Für Oberkirchenrat Reimuth, der krankheitshalber in den Ruhestand tritt, ist Dekan Mayer in St. Georgen, wie uns von dort telegraphiert wird, in Aussicht genommen. Mayer gehört der orthodoxen Richtung an. Unter den Nachfolgern Reimuths wurde auch Pfarrer Gleis genannt.
X Reichsanstaltler Fürst Bülow in Italien, ferner aktuelle Bilder von der deutschen Deputation zur Eröffnung des Carnegie-Instituts in Pittsburg, und dem Automobil als Begrüßungswagen sind in unserem Expeditionschauffenster ausgestellt.
Z Die Studenten der Universität Oxford, die bekanntlich am Montag den 8. April in unserer badischen Residenz eintreffen, um gegen den Karlsruher Fußballverein ein Wettspiel auszutragen, haben ihre Reise auf dem Kontinent angetreten und überall begeisterte Aufnahmen gefunden. Am Karfreitag spielte sie im Haag gegen eine repräsentative Mannschaft, bestehend aus den besten Spielern Hollands, und siegen nach wunderbarem Kampfe vor über 8000 Zuschauern, unter denen sich auch der König und die Königin der Niederlande befanden. Das holländische Königspaar zeichnete einige Mitglieder der Mannschaft durch Ansprachen aus und ließ durch sie den Spielern die Anerkennung für die großartigen Leistungen der Mannschaft aussprechen. Abends waren die Engländer die Gäste der Haager Behörden, die ihnen zum Andenken an den Besuch Geschenke überreichten. Samstag und Sonntag trat die Oxford-Mannschaft gegen die besten hiesigen Mannschaften zum Wettspiel an, aus dem sie ebenfalls als Sieger hervorging. Auch hier hielten den Wettspielen viele tausend Zuschauer, darunter die Spieler der staatlichen und städtischen Behörden und die Vertreter des ungarischen Hochadels an. Gestern verließen die Engländer Badapetz, von deren Behörden ihnen goldene Erinnerungsmedaillen überreicht wurden. Heute treffen sie in Graz ein, um morgen gegen den berühmten Sportklub Slavia anzutreten. Dem Resultat dieses Zusammentreffens sieht man mit großem Interesse entgegen. In Karlsruhe sind zu Ehren der Gäste folgende Veranstaltungen geplant: Sonntag abend 10.56 Uhr Empfang am Hauptbahnhof. Montag vormittags Wagenfahrt durch die Hauptstraßen der Residenz. Mittags 1 Uhr Frühstüdt im Hotel Erbprinz, gegeben von der Stadt Karlsruhe und dem Fremdenverkehrsverein. Nachmittags halb 5 Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße. Vorstellung der Gäste vor E. Grobherzog. Hobeil dem Prinzen Mar von Baden. Abends 7.30 Uhr Diner im Hotel Erbprinz, gegeben vom Karlsruher Fußball-Verein, hieran anschließend Kommerz im Café Bauer ab 9 Uhr abends, unter Mitwirkung einer Abteilung der Artillerielapelle Nr. 14. Zum Wettspiel selbst haben Hunderte Sportsleute aus allen Teilen Süddeutschlands ihren Besuch angemeldet. Von Straßburg, Forzheim, Stuttgart, Mannheim, Frankfurt usw. kommen die Vereine in Gesellschaftswagen an. Es steht zu erwarten, daß auch das Karlsruher Publikum, soweit es nicht bereits Interesse für die Veranstaltung gewonnen konnte, diese durch recht zahlreichen Besuch unterstützen wird. Der Beginn des Spieles ist deshalb erst auf 1/5 Uhr nachmittags festgesetzt, um auch vielen Angestellten, die ihr Berufs zu früherer Stunde abhalten würde, den Besuch des Wettspiels zu ermöglichen. Billets zum Wettspiel werden bei den bekannten Bobverkaufsstellen bis kommenden Samstag abgegeben und da auf allen Plätzen nur eine gewisse Anzahl zur Ausgabe kommt, ist es ratsam, von dieser Gelegenheit rechtzeitig Gebrauch zu machen. (Siehe Inserat in der heutigen Mittagsausgabe.)

V Vortrag. Der Vastogenetiker Friedrich Robert, der in allen großen Städten durch seine überaus glänzende Darlegung glänzenden Beifall errungen, wird am 8. April auch hier im Eintrachtssaal über seine neue Lehre „Anabe oder Mädchen nach Wunsch und Willen“ der Eltern sprechen.

In dem Hoch und dem Absingen des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ löste sich die weiche Stimme aus, in welche die von Begeisterung getragenen Worte des Redners die Versammlung verflocht hatten.
Unter den vielen eingelaufenen Telegrammen sei u. a. das der Teilnehmer an der Bismardfeier auf dem Feldberg erwähnt:
Mit Euch vereint in deutscher Treu
Soll heute wiederum auf's neu
Vom Berg ins Tal der Auf erschallen:
Bismard, Bismard hoch vor allen!
ebenfalls das des Mitbegründers der Belchen-Bismardfeier Herrn Dr. Otto Ammon-Karlsruhe:
Ferne vom Alltagsgewimmel,
Hoch im Aether, nah' dem Himmel,
Sollt Ihr unsern Bismard loben,
Gern war' ich bei Euch dort oben!
Der bekannte Straßburger Dichter Christian Schmitt hatte auch dieses Mal wieder ein schönes Festgedicht verfaßt, das in einer Pause gesungen wurde. Nach Schluß des offiziellen Teiles wurden noch mehrere Ansprachen gehalten, so feierte der Verleger F. Thiergarten aus Karlsruhe in humorvoller Weise drei Geburtstagskinder: zuerst das Kind, welches er vor 6 Jahren mit aus der Taufe gehoben habe, nämlich die Bismardfeier auf dem Belchen, und welches sich so prächtig entwickelte, daß es nicht nur bereits selbständig gehen, sondern sogar schon auf Schneeschuhen laufen könne; dann zweier Geburtstagskinder unter den Festteilnehmern selbst, des Generalmajors v. Loeffler und des Oberleutnants Furgold aus Colmar, mit denen die Tafelrunde des letzten Abends bereits den anbrechenden Geburtstag gefeiert hatte.
Nach 4 Uhr wurde der Abstieg nach Gebweiler angetreten. Es herrschte nur eine Stimme der Befriedigung über den gelungenen Verlauf des Festes. Auch Küche und Keller der vom Kurhotel Wolf in Murbach vorzüglich geführten Wirtschaft des Belchenhauses, liehen trotz der enormen Schwierigkeiten, mit welchen Alles heraufgeschafft werden mußte, nichts zu wünschen übrig.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 3. April. Dem Oberbürgermeister Dr. Abdes in Frankfurt a. M., dessen kürzliche Reise nach Berlin viel erörtert wurde, ist der Stern zum Kronen-Orden 2. Klasse verliehen worden.
hd Wien, 4. April. Der deutsche Botschafter Graf Wedel hat seinen Kur-Aufenthalt in Karlsbad unterbrochen und ist nach Wien zurückgekehrt. Man bringt diese Reise des Grafen Wedel mit den Verhandlungen über die Haager Friedenskonferenz in Zusammenhang. (B. 3.)
hd Budaress, 4. April. Das Befinden des Königs ist wieder ein befriedigendes. Er erledigt alle Regierungsgeschäfte mit gewohnter Pünktlichkeit. Die Ruhe im Lande hält an. Die Truppen rücken wieder in ihre Garnisonen ab.
hd Budaress, 4. April. (Wien. Korr.-Bur.) Im ganzen Lande herrscht endgültig Ruhe. Zahlreiche wichtige Verhaftungen sind vorgenommen worden. Eine in Gurgiu stattgehabte Versammlung von Großgrundbesitzern und Pächtern fasste den Beschluss, der Regierung für ihre energischen und umsichtigen Verfügungen ihren Dank auszudrücken.
hd Teheran, 4. April. (Petersb. Telegr.-Agentur.) In Sabzewan ist die Ruhe wieder hergestellt. Die russischen Staatsangehörigen, welche geflüchtet waren, sind unter dem Schutze der russischen Kosaken nach Sabzewan zurückgeführt, wo ihnen von der Bevölkerung ein feierlicher Empfang bereitet wurde. Die persische Regierung trifft energische Maßnahmen zur Bestrafung der antirussischen Bewegung.

Fürst Bülow in Italien.

Rapallo (Riviera), 3. April. Ueber den Aufenthalt des Fürsten Bülow in Rapallo wird von hier noch berichtet: Die italienischen Behörden bemühen sich, dem deutschen Reichskanzler den Aufenthalt in Rapallo so angenehm als möglich zu machen. Es wurde nicht nur im „Palace Hotel“ für ihn eine Logenkaplanstation eingerichtet, sondern auch im „Aurora-Hotel“, wo er manchmal speist, und alle Bequemlichkeiten wurden direkt mit Genua in Verbindung gesetzt, damit kein Aufenthalt in der Uebermittlung der Telegramme von und nach Berlin stattfindet. Der „Corriere della Sera“ erzählt aus Rapallo, daß der Fürst jeden Tag um 6 Uhr aufsteht, schon um 7 Uhr beim Frühstück erscheint, bis 10 Uhr seine ganze Korrespondenz, die nur in chiffrierten Telegrammen besteht, erledigt hat und dann einen mehrstündigen Spaziergang unternimmt, der ihn nach San Lorenzo und San Siro führt. Um 1 Uhr, in Italien sagt man 13 Uhr, wird das Dejeuner serviert; die Fürstin sitzt oben an der Tafel, die in der nordwestlichen Ecke des kleinen Speisesaales aufgestellt ist. Zu ihrer Rechten sitzt ihre Mutter, Donna Ranza Minghetti, zu ihrer Linken Fürst Bülow, die übrigen Tischgenossen waren bisher der Senator Blaferno, der Geheimere Regierungsrat Schaefer aus der Reichskanzlei, der Sekretär, Geheimere Legationsrat von Bülow und Professor Dr. Gattad.

hd Rom, 4. April. Viel bemerkt wird heute ein Artikel des „Mattino“, welcher die Minister-Begegnung in Rapallo bespricht. Das Blatt stellt fest, daß der deutsch-englische Konflikt Italien in eine schwierige Lage bringe, da Italien einerseits mit Deutschland verbündet, andererseits aber England freundlich gesinnt sei. Italien habe eine Politik eingeleitet, welche unmöglich fortgesetzt werden könne. Italien mache gegenwärtig eine sehr schwierige Periode durch. Wir hoffen aber, daß Tittani bei nächster Gelegenheit die nötige Energie bekunden wird, um Italiens Politik wieder zu verhehlen.
hd Rom, 4. April. Nach der Begegnung in Rapallo sandten Reichskanzler Fürst Bülow und Minister Tittani einen gemeinsamen abgefaßten Bericht über das Ergebnis der Besprechung an den österreichischen Minister des Äußern, Baron Lehrenthal.

Zur Haager Friedenskonferenz.

hd Berlin, 4. April. Zu der russischen Zirkularnote über die Haager Friedenskonferenz, bemerkt das „Berliner Tageblatt“: Man braucht keiner von den großen Propheten und nicht einmal einer von den kleinen zu sein, um das Schicksal der zweiten Haager Konferenz deutlich voraus zu sehen. Weder das Abrüstungsproblem noch die Neugestaltung des Seeres werden auf dieser Konferenz wesentlich gefördert werden. Die Konferenz wird im besten Falle einige ergänzende Bestimmungen über die Schiedsgerichte und das Recht Angehöriger neutraler Staaten am Kriege teilzunehmen zu lassen und über die Legung von Seeminen formulieren. Die interessanteren Forderungen werden von der Tagesordnung verschwinden.
Eine überraschende Wendung könnte die Konferenz nur nehmen, wenn England plötzlich auf seine Einwendungen in den Seerechtsfragen verzichtete und von Deutschland und Oesterreich dafür Konzessionen in der Rüstungsfrage fordern sollte. Aber so sehr an gewissen Stellen der Wunsch bestehen mag, den Abrüstungsvorschlag zur Sprache zu bringen und so sehr man an anderen Stellen über eine neue Isolierung Deutschlands erfreut wäre: die maritimen Interessen Englands sind zu groß, um für rein platonische Genugtuung geopfert zu werden.

Bemerktes.

Kathenow, 4. April. (Tel.) Hier wurde eine Falschmünzwerkstatt entdeckt; sechs verschiedene Maschinen, gefälschtes Geld und Werkzeuge zur Falschmünzerei wurden von der Polizei beschlagnahmt. Ein Mann namens August Weder wurde verhaftet.
Mühlheim a. M., 3. April. An Genickstarre ist ein sieben Jahre altes Kind von hier im Dreifönigenhospital gestorben. Ein Arbeiter aus Stammheim wurde L. Pfeil, Bg. wegen Verdachts der Erkrankung an Genickstarre ins Krankenhaus eingeliefert. Umfassende Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung dieser gefährlichen Krankheit sind getroffen.
hd Bochum, 4. April. (Tel.) Ueber die für Juni geplante italienische Ausstellung für Rheinland und Westfalen werden weitere Aufsehen erregende Mitteilungen in der Presse veröffentlicht. Danach sind alle mitgeteilten Unterstützungs-Erklärungen der italienischen Regierung gefällig und ebenso die angebliche Mitteilung, die Königin-Witwe von Italien werde der Ausstellungs-Eröffnung beizuwohnen. Die Zusage der westdeutschen Industrie zur Beschickung der Ausstellung soll auf Grund gefälschter Urkunden und Dokumente erfolgt sein. Das Ausstellungskomitee ist seit mehreren Tagen geschlossen. Ueber die Einzelheiten der Ausföhrung, welche noch in volles Dunkel gehüllt ist, kursieren allerlei unkontrollierbare Nachrichten. Dem Schwindel kam man durch Zufall auf die Spur. (B. 3.)
Rom, 3. April. Ein Stück veralteter Räuberromantik hat in der Nähe von Salerno ihr Ende gefunden. Ein intelligenter und physisch stark entwickelter Landmann namens Francesco Parisi war vor einigen Jahren wegen Gewalttätigkeit zu Gefängnis verurteilt worden. Er hielt sich für ein Opfer der Ungerechtigkeit und schwor allen Zeugen, die gegen ihn ausgesagt hatten, nach dem in Süditalien unausrottbaren Geseß der Selbstjustiz Rache. Seit sechs Monaten beherrschte er als Tyrann die Gegend von Salerno, so daß er schon in Volksliedern als Held der Vendetta besungen und als Musolino II. gefeiert wurde. Sein Ruhm stieg, als er einen Carabinieri, der gegen ihn im Prozesse ausgesagt hatte, meuchlings erschloß. Vor einer Woche schloß er auch einen Bauern zum Krüppel, weil er ihn als Spion der Carabinieri im Verdacht hatte. Mehrere Tage lauerten ihm die Carabinieri nachts im Walde Jaciella auf, aber erst, als sie einige seiner Bewunderinnen und Geliebten, die ihn heimlich mit Munition und Proviant versorgten, dingfest gemacht und das Gerücht verbreitet hatten, daß sie, von den Nachtwächtern erschöpft, in der Nacht vom 24. auf den 25. März ausruhen würden, konnten sie ihn überfallen. Drei Abteilungen umgelenkten ihn; Parisi fiel nach heftiger Gegenwehr, von neunundzwanzig Schüssen durchbohrt, nachdem er selbst einundsechzig abgefeuert hatte. Die Carabinieri, von denen einer nur durch Zufall dem Tode entging, blieben unverletzt. (Pfeil. Bg.)
hd Newyork, 4. April. (Tel.) Der Milliardär Rockefeller hat der Stadt Cleveland seine großen Besitzungen in Forest-Hill als Geschenk vermacht unter der Bedingung, daß sie als öffentliche Parks dienen sollen. Er hat gleichfalls eine Summe von 2 Millionen Dollars gespendet zur Instandhaltung dieses Besitzums. Unter den weiteren Bedingungen befindet sich das Verbot des Verkaufs von Tabak und Schnaps, Errichtung von Tanzsalons und Legung von Straßenbahnen in den Park.
San Franzisko, 4. April. (Tel.) Beim Brande eines italienischen Hotels kamen 17 Personen ums Leben; 18 wurden schwer verletzt.
700 jähriges Jubiläum des Sängerkrieges auf der Wartburg.
Eisenach, 3. April. Zur Veranlassung des Programms der Wartburgfeier zum 700jährigen Jubiläum des Sängerkrieges auf der Wartburg und der Geburt der heiligen Elisabeth von Thüringen fand heute hier unter dem Vorsitz des Staatsministers Dr. Nothe eine Sitzung des Ausschusses statt, der unter anderem beauftragt: der Kabinettssekretär des Großherzogs von Sachsen-Weimar Frhr. v. Glogowitz, der Schlosshauptmann der Wartburg Lulas v. Cranach, der Oberbürgermeister von Eisenach Schneider, zahlreiche Professoren der Weimarer Hochschule, Generalintendant v. Bignau, der Konservator der Kunstdenkmäler Thüringens Professor Dr. Georg Voh, Professor Letten-Vorlin, der Dichter Frh. Lenhardt und andere.
In Aussicht genommen ist in der Hauptsache ein dreitägiges Fest, bei dem die Teilnehmer in mittelalterlicher Tracht sowohl in der Stadt Eisenach wie auf der Wartburg ein Bild ritterlichen Lebens aus der Minnezeit entfallen sollen. Franz Rigts Oatorium „Die heilige Elisabeth“ soll entweder in der Kirche der Stadt Eisenach oder im großen

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 4. April. Die Konsuln in Marakech hielten eine gemeinsame Beratung ab, in welcher beschloffen wurde, von den marokkanischen Behörden zu verlangen, daß den Europäern ein größerer Schutz gewährt werde. Die Europäer dürfen noch immer nicht ohne Eskorte ihre Wohnungen verlassen, da die Bevölkerung eine drohende Haltung einnimmt.
hd Tanger, 4. April. Aus Mdscha sind heute keinerlei Nachrichten über die Absichten des Thronprätendenten und der dem Sultan feindlich gesinnten Stämme eingetroffen. In Mdscha herrscht völlige Ruhe und die Haltung der Eingeborenen hat sich wesentlich gebessert.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 4. April. Alle im Auslande verbreiteten alarmierenden Gerüchte über den bevorstehenden Ausbruch einer Revolution in Rußland, sowie die Meldung über eine geplante Auflösung der Reichsduma werden von Regierungsseite als Erdichtung bezeichnet. Die Ausstreuerung derartiger Meldungen verfolgten den Zweck, keine Berührung der Gemüter aufkommen zu lassen.
hd Sankt Petersburg, 4. April. Der oberste Prokurator des höchsten Gerichts, Jagoski, wurde, als er gestern von einem Spaziergange zurückkehrte, von mehreren Unbekannten überfallen und durch sechs Schüsse tödlich verwundet. Zwei junge Leute wurden unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftet.
Die Reichsduma.
Petersburg, 4. April. In der Reichsduma wurde die Beratung des Budgets fortgesetzt. Geyh (Pole) spricht hauptsächlich von der allgemeinen Politik der Regierung, die ein Feind des russischen Volkes sei. Die Polen würden nur ein Budget beifügen, das von einem autonomen polnischen Landtage geprüft sei.
Finanzminister Romanow erklärt, die Duma habe heute nur über das Budget zu beraten, in ihr gebe es keinen Feind des russischen Volkes, sondern Vertreter desselben, welche durch den Willen des Monarchen berufen seien, die Wünsche des Volkes vorzubringen, und vom Monarchen berufenen Minister, welche in der Duma zuzuhören hätten, um diese Wünsche in Uebereinstimmung mit den Gesetzen zu erfüllen. Die Ausgabe für Polen seien viel größer als die von dort stammenden Einkünfte. Das russische Volk sei zu diesen Ausgaben gezwungen, weil Polen nicht nur ein kultiviertes Land sei, wie Geyh gesagt habe, sondern auch ein Land der Morde und Revolutionen und an der äußersten Grenze liege. Das russische Volk habe viel zur Entwicklung Polens beigetragen. (Beifall rechts.)
hd Petersburg, 4. April. Infolge Fürsprache des Duma-Mitgliedes Pergament hat der Zar den vom Feldgericht zum Tode verurteilten Mörder des Schutzmans Nicolajew zu Gefängnis von unbestimmter Dauer begnadigt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

gebürtig:
27. März: Adolf Georg, W. Richard Kreger, Dekorationsmaler.
28. März: Willi Albert, W. Karl Leucht, Schneider. — 30. März: Paul, W. Peter Hinerlauff, Händler. Sophie, W. Heinrich Anselm, Kellner. — 31. März: Friede Paula Almine, W. Eugen Breißwender, Lehrer. Elise, W. Karl Schumacher, Schlosser. — 1. April: Joseph Karl, W. August Volk, Bahnarbeiter. Irma, W. August Kiefer, Metallschleifer. Hedwig Wina, W. Friedrich Gerhardt, Schiffseher. — 2. April: Friedrich Alexander, W. Alexander Neutlinger, Ladicr.
Todesfälle:
1. April: Anna Simboldt, alt 55 J., Witwe des Verwalters Karl Simboldt. — 2. April: Sophie Martin, alt 61 J., Witwe des Photographen Johann Martin. Rosine Astani, alt 69 J., Ehefrau des Räumereis Ernst Astani.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 4. April 1907.

Das barometrische Maximum im Nordosten Europas hat an Höhe noch zugenommen; von da aus nimmt der Luftdruck bis zu einem Depressionsgebiet ab, das West- und Südeuropa bedeckt und flache Minima über Irland, dem Golf von Biscaya sowie über Mittelitalien enthält; auch über den Binnenland sind kleine Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung zu erkennen. Bis zur deutschen Westgrenze herein herrscht trübes Wetter mit Regenfällen; in Deutschland ist es dagegen noch heiter und untertag warm. Zunahme der Bewölkung, später Niederschläge und Abkühlung sind zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: April, Barom., Therm., Wind, Regen, Windst., Himmel. Data for 2, 3, 4 April.

Höchste Temperatur am 3. April 18.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.5.

Telegraphische Kursberichte vom 4. April.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., London, Paris, Berlin, and others.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. April. Angekommen am 3.: „Dreanten“ in Suez, Abgegangen am 3.: „Bülow“ von Fremantle.

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz). Liefern neueste Seidenstoffe jeder Art porto- und zollfrei. Reichhaltige Muster-Kollektion umgehend. Kataloge von Stickerei-Blusen und Roben. 2044a

„Franz Josef“ Bitterquelle, für den täglichen Gebrauch. 9313a

Die Königin aller Toilettefeien, ist die an Milde und Feinheit seit vielen Jahren ärztlich empfohlene, unvergleichliche Myrrholin-Seife. 8172a

Geschäftliche Mitteilungen.

Atlas, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft. In der am 27. März stattgehabten 11. ordentlichen Generalversammlung wurde der Rechnungsabschluss pro 1906 genehmigt und dem Aufsichtsrat sowie der Direktion Entlastung erteilt. Die turnusmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden wiedergewählt. Die Bilanz ist aus dem Interatentiel dieser Nummer ersichtlich. 2849a
Die alte Mannheimer Mai-Markt-Lotterie (Ziehung am 8. Mai) hat, einem Bedürfnis folgend, unter keiner Herabsetzung der Hauptpreiser — es kommen aber noch 21 Pferde mit 25 000 M. und 18 Rühre oder Kinder mit 7200 M. zur Verlosung — die Zahl der Gewinne verdoppelt, so daß in diesem Jahre 2000 Gewinne zur Auspielung gelangen. Die Tiere werden zurückgenommen, für die Silberpreise wird der volle Geldbetrag gewährt. (Siehe Inserat.) Die Lotterie ist in Baden, Hessen und Pfalz genehmigt. 2888a

Veranstaltungen und Kongresse.

Karlsruhe, 4. April. Nach einer Bekanntmachung des Verbandes findet der 27. Abgeordnetentag des Badischen Militärvereins am Sonntag den 2. Juni, vormittags 10 Uhr und vorangehend die Verbands-Ausschusssitzung am Samstag den 1. Juni, nachmittags 5 Uhr, in Säckingen statt. Auf der Tagesordnung stehen: Eröffnung und Begrüßung, Wahl von 2 Schriftführern, Feststellung der anwesenden Abgeordneten, Geschäftsbericht, Redenshaftbericht und Entlastung, Referate, Beratung eingegangener Anträge der Gaus und aus der Mitte der Versammlung. Anträge der Gaus sind 4 Wochen vor dem Abgeordnetentag beim Präsidium im Wortlaut und mit Begründung vorzulegen, Mitteilungen des Präsidiums, Neuwahl des Schriftführers und dessen Stellvertreter und der geschäftsführenden Präsidialmitglieder. § 4 der Satzungen, Feststellung von Ort und Zeit für den Abgeordnetentag 1908.
hd Frankfurt a. M., 3. April. (Tel.) Der Verein deutscher, österreichischer und ungarischer Weinwirte hält, wie bereits früher mitgeteilt, vom 2. bis 8. August seine Wanderversammlung in Frankfurt ab. Beabsichtigt ist, einen Zentral-Verband aller deutscher Interessen zu gründen. Die Stadt hat das ganze Gelände des Södenbergischen Instituts zur Verfügung gestellt und außerdem ihr Interesse durch Bewilligung eines Zuschusses von 2000 M. bekundet.
Stettin, 3. April. Der „Allgemeine Plattdeutsche Verband e. V.“ (Vorort Berlin), der gegenwärtig 90 Vereine und etwa 800 Einzelmitglieder zählt, hält seinen diesjährigen (19.) Verbandstag am 19.—21. Mai in Stettin ab.

Aussergewöhnlich billiger Gelegenheitskauf!

Nur so lange Vorrat reicht Ca. 2000 Stück Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Blusen, Kostüm- und Sportröcke, Unterröcke, Schürzen und Untertaillen.

- Waschblusen, das Stück von 95 Pfg. an
Weisse Batist-Blusen, darunter mit Seidenglanz, halbe und ganze Aermel, mit Stickerei u. Valenciengarnitur, neueste Ausführung, das Stück von 1.95 Mk. an
Wollmousselin- und Leinen-Blusen mit Kragen u. à cour, Neuheiten der Saison, das Stück von 3.95 Mk. an
Seiden-Blusen in schwarz, weiss u. farbig, darunter einzelne Modelle zu staunend billigen Preisen.

- Kostüm- und Sport-Röcke in verschiedenen Fassonen, das Stück von 2.45 Mk. an
Unterröcke in Seide, Seidenlüste, Tuch, Wolle, Moirée, Lüste, grau Leinen, Stickerei und Valenciengarnitur, das Stück von 2.— Mk. an
Damen- u. Kinder-Schürzen in schwarz, weiss und farbig, alle Fassonen, das Stück von 32 Pfg. an
Damen-Wäsche, weisse, Hemden, Hosen, Jacken und Nachthemden, darunter einzelne trübgewordene Stücke zu ausserord. billigen Preisen.

Seltenes Angebot.

In dem Konkurslager befinden sich noch grössere Posten weisse Baumwolltuche, Halb- und Reinleinen, in 80—150 und 160 cm breit, farbige Hemdenstoffe von 20 Pfg an, Hosenzug, Herrenstoffe, Militärtrikot, Unterrockstoffe in Baumwolle und Wolle, Bettzeuge, Blaudruck, Kleiderkattune, Barchent, rot und gestreifte Bettdecke und Damaste enorm billig.

- 1 Posten farbige Herrenhemden das Stück von 95 Pfg. an
1 Posten blau Leinen u. Baumwolltuche für Arbeiter-Anzüge und Schürzen per Meter von 36 Pfg. an
1 Posten grauleinen Arbeiterhosen per Stück 1.85 Mk.
1 Posten farbige Arbeiterhosen per Stück 1.45 Mk.
Unter den Schneider-Artikeln befinden sich noch verschiedene Futterstoffe, Zanella, Rosshaarfutter, Leimleinen, Wattierleinen, Aermelfutter, Croisé, Satin, Taschenfutter, Futtermoll per Meter 14 Pfg.
Rosshaargaze per Meter 26 Pfg.

Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn, Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en gros. Karlsruhe, Adlerstr. 18a. en détail.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Polizeibeholders ist in dieser Gemeinde auf 1. Juni 1907 zu besetzen. Gehalt 1000 Mk. und ca. 50 Mk. Nebengehälter. Bewerber wollen Offerten mit Zeugnissen und selbstgeschriebenen Lebenslauf bis längstens 20. April 1907 einreichen. Ditte-Weissenstein, 3. April 1907. Gemeinderat. 21 Saug, Bürgermstr. 2868a

Töchter-Pension Villa Elisa, Stuttgart

Azenbergstr. 29 u. Villa im Schwarzwald. Gef. Anmeldung im Laufe des Monats April erbeten. Lehrfächer: Feine Umgangsformen u. Sprache gründl. gelehrt u. in vielen Beispielen geübt zu sicherem Verkehr in geb. Kreisen. Andere Lehrfächer: Auch Haushaltung, etwas Schneiderei, nebst feiner Handarbeit. 4 Wochen Ferienaufenthalt in schön gelegenen Landhaus-Gelegenheit zu Stahl- u. Schwefelbäder - Gesellschaft. Verkehr. Pension mit Unterricht pr. 1/2 Jahr 260 Mark. Gef. Anm. erbeten an ob. Adr.

Dipl. Ing. unterrichtet gewissenhaft in Festigkeitstheorie, analyt. u. darst. Geometrie, theoretische Maschinenlehre, Dampf- u. Kessel. Gef. Offerten unter Nr. B11747 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Slavier-Unterricht. 2.1 Konterbalt, gebild. Fräulein erteilt gründl. Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie in vierhänd. Spiel, Begleiten von Gesang u. Violin. Beste Referenzen. Honorar mässig. Offerten unter Nr. B12346 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer erteilt Italien. Unterricht? Off. mit Angabe des Preises pro Stunde unter S. K. postl. Karlsruhe.

Der Alleinverkauf eines großen Massenartikels soll je für einen Ort Baden vergeben werden. Offerten unter Nr. 2855a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen u. Hypothekengelder in jeder Höhe vermittelt rasch u. verschwiegen die Agentur Lange, Straßburg i. El., Hönheiderstraße 20, Telefon 747. Jeder Anfrage 50 Pfg. Schreibgebühren beifügen. 2474a

Fuchs, 1,70 groß, tabellose Beine, truppenstommt und vorzüglich geritten, zu verkaufen. 5574,3,1 Steinfstraße 29.

1 Radentzelle mit Schublade, 1 Schaf, 1 einf. Tisch und 1 kleine Bücherregale weg. Ungang bill. zu verb. B12388 Hofstr. 20, 1. St.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1. Beste Annoncen-Expedition.

42jähriger, lediger Beamter ohne Anhang im Besonderen u. in Ort mit allen Einrichtungen der Neuzeit, 5000 Mk. freies Einkommen, wünscht Verbindung mit gebildeter, hübscher Dame entsprechenden Alters (von 30 an etwa). Diskretion zugesichert. Anträge mit Photographie vermittelt unter K. 1283 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5573,2,1

Feste Anstellung als Acquisiteur für sämtliche Versicherungszweige gegen hohe Bezüge findet solider, regevananter Herr. 5195,2,2 Offerten unter M. 1167 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Rutscher-Bein. Ein jüngerer, tüchtiger und solider Rutscher, tüchtig Soldat gewesen, der auch bei landwirtschaftlichen Arbeiten u. bergleichen Hand anlegen will u. auf ein längeres Dienstverhältnis bei guter Behandlung Wert legt, wird zu 2 Pferden auf 15. April gesucht. Offerten, möglichst mit Photographie, sind zu richten an Haasenstein & Vogler, A.-G., unt. H. 500 F. in Freiburg i. B. 2862a,3,1

Rekarfulmer Motorrad, Mod. 1905, 2 1/2 PS, Magnetzündung, Anfahrhülfe, Verkauf u. Zubehör, in vorzüglichem Zustand, für 350 Mark zu verkaufen. B12434,2,1 Zu erfr. Rudolfstr. 31, IV., 11.

Vogesen: Luftkurort St. Anna. bei Sulz D. El. 500 Meter ü. M. inmitten herrlicher Tannenwälder, Alpenfernsicht. Das ganze Jahr offen. Große Terrassen, Bad, moderne Einrichtungen. Pension mit Zimmer von 4 Mk. an. Prospekt frei. Telefon Nr. 89. Referenzen. 2859a,5,1 Witwe Schuller und Kinder.

Julius Ebel großes Möbel- und Bettenhaus Karlsruhe, nur Steinstr. 6. Wer Bedarf in Möbeln, Betten und Polsterwaren hat, wende sich nur nach Steinstr. 6. Neue komplette Betten von 45 Mk an Halbfrauzösisch, lackiert von 75 Mk an poliert, Hartholz von 85 Mk an Französisch, matt und blank von 24—50 Mk für Verlobte!

Ganze Aussterner, bestehend aus 2 Bettstellen, halbr., 2 Mäßen, 2 Matrasen, 2 Polstern, 1 Wasch-tisch, 1 Kommode, 1 Schifftonier, 1 Zimmertisch, 2 Stühle, Küchen-schrank, Küchentisch, 2 Hocker, 1 Spiegel um den billigen Preis von nur 280 Mk. Englische Schlafzimmereinrichtung, von 250—500 Mk. stets auf Lager. Günstige Gelegenheit f. Brautleute. Niemand veräume diese Gelegenheit zu benützen.

Schwarz-wald-Heu lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail empfiehlt K. Baumann, Karlsruhe, Adamiestr. 20.



Geschäfts-Auflösungen Restbestände. Wegen sofortiger Cassa Kaufe zurückgegebene Manufaktur-, Leinen-, Baumwoll-, Seidenwaren, Herrenkonfektion sowie sämtliche Schuhwaren. Bin in einigen Tagen dort am Plage. Gef. Off. bitte u. l. P. 500 hauptpostlag. Karlsruhe niederzulegen.

Glänzende Existenz! In verkehrsreicher Gegend ist ein seit 32 Jahren bestehendes renommirtes Manufakturwarengeschäft (auch Herren- u. Damen-Konfektion, Bettfedern), das heute wie ehedem in gleich flottem Betriebe steht, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Nachweislich bedeutender Umsatz. Eingeführter Detailvertriebskreis vorhanden. Das Geschäft bietet auch für zwei tatkräftige junge Leute hinreichende Erträge. Offerten unter S. G. 7317 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Fahrrad-Kauf. Ein gut erhaltenes Fahrrad zu mäßigem Preise, gegen monatliche Ratenzahlung von 8—10 Mk zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unt. Nr. B12365 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, bereits neu und eine Handmaschine zu 15 Mk sind zu verkaufen. B12410 Blumenstr. 4, part.

Sehr gutes Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse, Umständehalber zu verkaufen. B12349 Hugo Diez, Durlach, Werberstr. 6.

Großer Regulateur, neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur 10 Mk. zu verkaufen. B123-8 Donglasstr. 30, part

Durlacher Allee 34, 3. Stod, ist ein Herd für 30 Mk. zu verkaufen. B12371

Ein großer guter eisener Herd ist billig zu verkaufen. B12358 Marienstr. 29, 2. St. r.

Schlossgut-Verkauf! im Ct. Thurgau, in herrlicher Gegend, auf einem Höhenzuge idyllisch gelegen, von wo aus man eine entzückende Aussicht genießt. Günstige Bahnverbindung nach Zürich u. Konstanz. Das modern erbaute, mit jedem Comfort ausgestattete Schlossgebäude, enth. 14 gröss. u. klein. Zimmer, nebst jeglichem Zubehör. Ferner gehört dazu: Ein Pächterhaus m. angeb. Pferdestall, Wagenremise, sodann 2 Stallungen f. ca. 35 Stk. Vieh, 1 Maschinenhaus, (GHP. Motor, mit welchem elektr. Licht erzeugt u. alle übrigen landwirtschaftl. Maschinen betrieben werden) 1 Gewächshaus, 1 Eiskeller, Getreidehaus. Reichhaltiges, landwirtschaftl. Inventar, ca. 80 Juch. prima Land, 56 Juch. Waldungen, 6 Juch. Reben. Enorm grosser Obstwuchs (Zwergobst u. Hochbäume) der vermöge der milden Lage der Güter, hohe Rente abwirft. Ernstlichen Reflektanten erteilt gerne nähere Auskunft unter Nr. 1627. 2852a Gustav Dummel. Erstes Süddeutsches Liegen-schaftsbureau, Konstanz.

Toussaint-Langenscheidt Franz. Unterrichtsbriefe. Komplet in 86 Briefen tabellos billig zu verb. Gef. Offert. unt. Nr. B12366 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2 vollst. bereits neue Betten sind gang billig zu verkaufen. B12334 Mariengrabenstr. 3, 3. St.

Kindersitzwagen zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. B12405 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“

Zwillingswagen zu verkaufen. B12372,3,1 Vittoriastr. 1, 3. St.

Zu verkaufen gut erh. Promenade-Wagen, eingerichtet für 1 Kind zum Liegen und eins zum Sitzen. B12419,2,2 Luisenstr. 73a, 4. St.

Ein sehr schöner weißer Pudel, 2 Jahre alt u. zimmerrein ist preiswert zu verkaufen. B1204r Nebenstr. 12, 4. St. 118.

Stellen finden Junger Maschinenzeichner, sowie Lehrling gesucht. B12391 Bayers Patent-Ingenieur-Bureau Karlsruhe, Hübischstr. 22.

Dauernde Beschäftigung finden gediente Leute, gesund, tüchtig, unbestraft, gegen guten Lohn. Näheres unter Nr. B12074 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3,3

Hoher täglicher Verdienst durch häusliche schriftliche Tätigkeit bietet sich Personen jeden Standes. 2782a,3 Alles Nähere gegen Rückmarke durch Friedr. A. Willdorf, Strassburg i. Elsass.

Junger Kaufmann, in Buchführung und Kontorarb. erf. u. bald Eintritt gesucht. Ausfahr. Off. mit Gehaltsanspr. unt. B12374 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Junger Schreiber, sowie Lehrling gesucht. Schriftliche Angebote an Bayers Patent-Ingenieur-Bureau Karlsruhe, Hübischstr. 22. B12390

Für ein größeres kaufm. Bureau wird ein zuverlässiger junger Mann gesucht, tüchtig, gesund, der möglichst mit dem Informatenwesen vertraut ist. Stellung dauernd. Eintritt 1. Mai event. früher. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. B12059 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

Tüchtige Damenschneider und Hilfsarbeiter werden sofort gesucht. 5566 L. Hodapp, Kaiserstr. 174.

Schwach- und Starkstrom-Monteur für sofort gesucht. Grund & Oehmichen Badstr. 26. 5558

Farbige Schnür-Stiefel in jeder Preislage aller-neueste Modelle bei 4408 H. Landauer, Kaiserstr. 183.

Damenhüte werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Hutfassonen und sämtlichen Zubehörsachen. Billige Preise. 4268,14,6 Herrenstrasse 48, 11.

Abschlag! Neue Dampfäpfel per Pfd. 45 Pfg. bei 5 Pfd. 43 Pfg. bei 10 Pfd. 40 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Verkaufsstellen: 34a Werberstr. 34a (am Werberplatz) 28 Karlstraße 28 (am Ludwigsweg) 82 Kaiserstr. 82 (am Markt-Platz) 27 Kellenstr. 27 (am Gutenberg-Platz) 22 Georg-Friedrichstraße 22 (Ecke Ludwig-Wilhelmstr. (Oststadt). 5582,2,1 44 Waldhornstr. 44, Mittl.

Solidaria-Fahrrad Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Anzahl. 20—40 Mk. 9—10 Mk. Reichhalter bei Barzahlung von Mk. 55 an. Zubehörsachen spottbillig. Katalog gratis u. franco. J. Jendross & Co., Charlottenburg 832, Schlossstraße 16.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. B12422,3,1 Gerwigstraße Nr. 8, 3. Stod.

Wirtsleute! Für ein in bester Lage befindliches Restaurant

mit großem Bier- und Weinverbrauch werden auf 1. Juli cr., eventl. auch früher tüchtige kautionsfähige Wirtsleute gesucht. Netzer erhalten den Vorzug. Gef. Offerten werden unt. Nr. 5581 von der Exped. der „Bad. Presse“ weiterbeförd.

Wirtschaft zu verkaufen. 2,3 In einer Antik- und Garnisonsstadt (Gr. Baden) ist ein Gasthaus mit großem Bier- und Weinverbrauch bei umständehalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Tüchtigen Wirtsleuten wäre eine sichere Ertragsquelle geboten. Offerten unter Nr. 2816a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wix und wax mit Kavalier überall erhältlich Knabe, 1 1/2 Jahre alter, hübscher, wird in gute Wege gegeben. Offerten unter Nr. B12379 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Uhren-Reparaturen alle Reparaturen werden gut, billig und unter Garantie angefertigt in der bekanntesten, seit 10 Jahr. besteh. Spezial-Reparatur-Werkstätte von Joh. Tröger, Uhrmacher, Kaiserstr. 17, Seitenb., 2. St. Auch Musikwerke u. Grammophone. B12371

Zur Abtragung eines Kapitals, welches wegen Sterbefall rückzahlbar ist, werden 23 000 Mk. gegen gute Sicherheit gesucht. 5,4 Offerten unter B10352 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kammstr. 4 Tapeten- u. Linoleum-Haus Kammstr. 4

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe

Fernsprecher No. 1305. 4717.10.4

Ausverkauf von Restbeständen aus vorigem Jahr.

Unabhängige Monatsfrau
für 3 Stunden vormittags auf 15. I. Mts. gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 5552 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Schneider-Atelier
Suche für sofort tüchtige, selbständige Schneider und Rod-Arbeiterinnen.
5464.2.2 E. Model.

Zwei tücht. intellig. Leute,
bediente Cavalieristen od. Artilleristen, für Univeritäts- u. Reichsanstalt Heidelberg gesucht. B12436.3.1
Zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn tüchtige, selbständige

Schlosser
und ein junger Dreher
sauernde Arbeit. 5579.2.1
Maschinenfabrik Hch. Mohr Nachf., Mohr & Böhm, Durlacherallee 43.

Blechener und Installateur.
Ein tüchtiger, selbständ. Arbeiter kann sofort eintreten bei G. Walter, B12409
Blecherei und Installationsgeschäft, Hirschstr. 21.

Ein tüchtiger Heizer
wird gesucht, der mit Dampfmaschine und elektrischer Anlage umzugehen weiß. Auch finden einige Tagelöhner Beschäftigung. B12389
Herdstr. 46.

Eisenbeton-Vorarbeiter
welcher sich in schwierige Konstruktionszeichnung leicht hineinfindet, lautionsfähig, gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. B11802 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Möbelschreiner
sowie Beizer und Polierer
finden dauernde, gut bezahlte Stellen. 5585
M. Reutlinger & Co., Möbelfabrik am Westbahnhof.

10-15 Schreiner
für Schulbänke und weiße Möbel bei guten Akkordlöhnen gesucht. 2789a.3.3
Deutsche Holzwaren-Fabrik G. m. b. H., Wieblingen b. Heidelberg.

Abfüller, 12407
welcher mit Pferden umzugehen versteht, sucht über Sommer Stelle. Näheres Kammstr. 21 II. Stb.

Verheirateter, stadt-lundiger Fuhrknecht
sofort gesucht, 5568
Mühlburg, Herdstr. 2, IV.

Hausdiener
mit guten Empfehlungen, und die schon in Engrosgegeschäften tätig waren
Neu & Hirsch, Wehlstr. 26.

Kutscher gesucht.
Zum sofortigen Eintritt wird ein zuverlässiger, tüchtiger Mann, der mit dem Publikum gut verkehren kann und in der Pferdepflege bewandert ist, für leichtes Fuhrwerk (Einpänner) gesucht. Junger, verh. Mann mit guten Empfehlungen, welcher auf dauernde Stellung rechnet, ist Gelegenheit geboten, sich ein dauerndes Heim zu erwerben. Offert. mit Zeugnissen unt. Nr. 5567 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Musikanten
bei gutem Lohn. 5519.2.2
Herdstr. 24.

Hausbursche-Gesuch.
Suche einen tüchtigen Burschen, der mit einem Pferde umzugehen versteht u. gute Zeugnisse besitzt. Zu ertrag. Steinstr. 6 im Lab. B12307

Tüchtiger Hausbursche,
der auch mit Pferden umgehen kann, für sofort gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 2810a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“, Brühlstr. 3.2

Hausbursche
jüngerer, fleißig u. rads-fähig, zur Aufnahme sofort gesucht bei Adolf Lindenlaub, Kaiserstr. 191.

Hausbursche
ge sucht. 3.1
Per 15. April wird ein tüchtiger, fröhlicher Hausbursche der auch Rad-fahren kann für ein Geschäftshaus gesucht.

Büchlerin,
tüchtig in Stärbücher, sof. gesucht. Pariser Neuwasserei, Kreuzstr. 18. B12363

Kostümbüchlerin
der sofort in dauernde Stellung ge-sucht. Offerten mit Lohnansprüchen an die Offenburger Dampf-färberei, Chem. Waschanstalt von Ludwig Wagner erb. 2702a.1.

Junges Mädchen
zum Einrücken der Wäsche sofort gesucht. Kreuzstr. 18, I. B12362

kleidermacherin,
geübte, bei gut. Bezahl. gesucht; auch sucht ein Lehrlingsmädchen Aufnahme. Kapellenstr. 26, 2. St.

Ein Mädchen, welches das Klei-dermachen erlernt hat, kann sofort eintreten. B12400
Frau Lorenz, Sedanstr. 11, 3. St., Mühlburg.

Kranzbinderei.
Meisterin und tüchtige Binderinnen gesucht. Herm. Roemer Nachf., Kranzfabrik.

Ältere Person,
in feiner Näharbeit bewandert, für dauernd zu sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnisse erbeten. Ludwig Weill, Handschuhfabrik, Friedrichsplatz 11. B12392

Eine mit der B12340
Sacklopfmaschine
vertraute Person sofort gesucht. Maler Wimpfheimer, Zähringerstr. 90.

Gesucht für sofort eine evang. Haushälterin
mittleren Alters, welche gut bürgerl. kochen kann u. in allen Haushaltungs-geschäften erfahren ist, zur selbständ. Führung des Haushaltes eines älteren, alleinstehenden Herrn in der Nähe von Karlsruhe. Meldung mit Zeug-nissen u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an das Pfarrhaus Weis-eneurent. 2806a.3.3

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen
Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptamtalbüro, Erdbrunnstr. 27. Eing. Bürgerstr. (Gegr. 1879.) B12314

Köchin-Gesuch.
Auf 1. Mai wird eine gute Köchin gesucht, die der feinen Küche selbst-ständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit beforat. B12423
Zu erfragen Karlsruferstr. 42.

Kindermädchen
zu einem kleinen Kinde, welches auch gerne häusliche Arbeiten beforat, auf gute Bezahlung u. längere Stellung rechnet, sofort gesucht. 5408.3.3
Frau Georg Mappes, Karl-Friedrichstr. 20.

Junges Mädchen
zum 15. April ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht bei gutem Lohn. B11861.3.3
Parkhotel, Kreuzstr. 6.

Junges Mädchen
per sofort gesucht. B12440.3.1
Hirschstr. 89, part.

Ein tüchtiges Mädchen
wird braves B12373.2.1
Karl-Wilhelmstr. 7, III.

Ein Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, sofort gesucht in kleine Familie gegen boh. Lohn. Frau Prof. Feder, Eisen-lochstr. 35 III. B12395

Ein tüchtiges Mädchen,
das kochen kann, sofort gesucht. 5572.2.1
Kronenstr. 42, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen,
welches kochen kann, findet auf 1. Mai dauernde Stellung. B12348.3.1
Näheres Hirschstr. 69, 2. St.

Ein jüngeres Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht. Herrenstr. 6, 2. St.

Querschnittiges Mädchen,
das selbst-ständig kocht, Hausarbeit beforat, zu 2 Damen sof. od. 15. d. s. gesucht. Nur m. gut. Zeugn. soll. sich meld. B12360
Amalienstr. 79, 1. St.

Ein besseres Mädchen
zu selbst-ständiger Führung eines kleinen Haushaltes bis 1. Mai gesucht. Offert. unt. Nr. B12368 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Frau in jüngeren Jahren
findet dauernd mittags Arbeit. B12364
Kreuzstr. 18, 1. Stod.

Ein Mädchen oder Frau
für leichte Hausarbeit 3-4 Stunden vormittags gesucht. B12396.2.1
Kreuzstr. 109, I.

Pünktliche, reihliche Putzfrau
wird für einen Tag in der Woche gesucht. Näheres Beiertheimer-Allee 5, 3. Stod rechts. 5499.2.2

Wegen Erkrankung der jetzigen Putzfrau für sofort eine Monats-putzfrau. B12375
Fr. Müller, Amalienstr. 49, part.

Putzfrau, eine ordentliche, zue-rlässige, für Freitag oder Samstag nachmittags sofort gesucht. B12432.2.1
Durlacher Allee 29 c, 4. St. It.

Lehrlings-Gesuch. Ein ordentlicher, brauer Junge findet als Maschinenmeisterlehrling Stelle. Buchdruckerei L. Kaiser, Altabenmstr. 20. B12380.2.1

Malerlehrling,
der Lust hat, das Malerhandwerk gründlich zu erlernen, kann bei so-forthiger Bezahlung sofort eintreten bei B11885
Schär & Lächler, 2.2
Malermeister, Rengstr. 13.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Junge kann unter sofortiger Bezahlung in die Lehre treten. Alb. Maeyer, Malermeister, Hirschstr. 45. 4615*

Kellnerlehrling gesucht.
Sohn achtbarer Eltern wird unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Hotel Rarphen, Karlsruhe. 5570.2.1

Feinerelehrling gesucht.
Ein Sohn brauer Eltern, welcher Lust hat das Feineregeschäft zu er-lernen, findet gute und tüchtige Stelle und kann sofort eintreten. Zu erfragen bei E. Pöstner, Durlach, Hauptstr. 44.

Modes. Lehrlingmädchen
zur gründl. Erlernung des Putz-lades finden tüchtige Aus-bildung im feineren Genre bei M. Rudolph, Kaiserstr. 138, II.

Lehrlingmädchen
Auch findet ein schulenkl. Mädchen Stellung als B12392
Lehrlingmädchen. 2.1

Lehrlingmädchengesuch.
Junges Mädchen aus gut. Fam., das sich als Verkäuferin ausbilden will, kann eintret. Vergüt. gewährt. B. W. Günther, Kaiserstr. 114.

Stellen suchen.
Junger Mann,
Einjähriger, militärfrei, 3. J. bei Bahn i. Expeditionsdienst tätig, sucht Beschäftigung auf Bureau od. sonst. amtl. Off. u. Nr. B12356 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Reisender, Mitte 20er, den größten Erfolgen gereist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Lebens-stellung auf 1. Mai oder 1. Juni. Offerten unter Nr. B12378 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Junger Mann,
geb. in Zeugnisse, sucht Stellung für sof. od. später als Registrator, Bureauangest., Kassendie u. dergleichen hat schon ähnl. Vollen besle. Offerten unt. Nr. B12369 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Abolventin einer Akademie, wünscht Stelle als Jose. Eintritt sofort od. später. Briefe u. Nr. B12320 an die Exp. der „Bad. Presse“

Fräulein,
das die Handelsschule besucht, sucht sofort passende Stellung hier oder auswärts. Off. unter Nr. B12327 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein, hier fremd, sucht per sofort Stellung als

Kellnerin, 2.1
am liebsten in Wein-Restaurant. Offerten unter Nr. B12354 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Herrschafthaus-Wohnung.
Gartenstr. 52, 2. Stod von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör. vis-à-vis der Archiberggartenanlage, wegen Verziehung auf 1. Juni, eb. früher zu vermieten. B11325
Näheres parterre.

Stenogr. 5. 2. Stod.
Tüchtige Wohnung, 4 Zimmer, Bad u. große Mansarde nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. B12357
Zu erfrag. Weihenstr. 11, 1. St.

In schönster Lage von Karlsruhe, Rondellplatz 24,
eine Treppe hoch, ist die ganz neu hergerichtete Wohnung von 8 großen Zimmern, Badezimmer, große Terrasse mit Gartenpavillon und Springbrunnen und reichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten.
Näheres beim Hauseigentümer. 5554*

Zu vermieten:
Herrschafthaus 5 Zimmerwohnungen nebst reichlichem Zubehör in Edelheimstr. Nr. 6, nächst dem Park, ebendort eine große 2 Zimmerwohnung an ruhige Familie auf sofort oder später.

**Große 3 Zimmerwoh-nungen, neuzeitlich in Gerwigstr. Nr. 36 auf sof. od. spä-ter, in Marienstr. 63 elegante 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli Verhältnisse ca. 50 qm mit ca. 100 qm Lagerhalle in Weihenstr. 29 auf sof. oder später zu vermieten. 5555.6.1
Näheres Marienstr. 63, Bureau.**

Gerwigstr. 22
ist eine freundl. Wohnung von 8 großen Zimmern, Küche mit Veranda und allem Zubehör per 1. Juli und eine schöne 2 Zimmer-Mansarden-wohnung, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5558.5.3

4 Zimmer-Wohnung nebst Zu-behör, ist per sofort oder später zu vermieten. B12408
Näheres Durlacher-Allee 2, 4. St.

Eine schöne 2 Zimmerwoh-nung mit Küche ist an II. Familie zum Preise von 15 Mk. pro Monat sofort oder später zu vermieten. 5546
Kaiserstr. 81.

Ein Mansardenwohnung von 3 schönen Zimmern, Gas u. allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. In erst. Morgenstr. 1, i. Lab. B11787.5.3

Näheres B12347
Durlacher-Allee 8 ist eine Woh-nung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stod links. B12347

Durlacherstr. 26 ist eine Woh-nung, bestehend aus Küche, 1 Zim-mer, Alkoven, im Hinterhaus, auf 1. Juli zu vermieten. B12359
Näheres Vorderhaus 2. Stod.

Kaiserstr. 63, 2. St., schöne, große 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. 1. Stod. im Laden. B12383

Kaiserstr. 71, Stb., 1 Treppe, ist eine 3 Zimmerwohnung m. Küche u. Keller sofort zu vermieten. B12351
Näheres Wärderei.

Luisenstr. 20 ist in ruhigem Hause eine schöne Wohnung von 4 Zim-mern, Küche u. Keller, auf 1. Juli zu verm. Zu erfrag. part. B12333

Morgenstr. 51 ist eine 3 Zimmer-Wohnung im Vorderh. u. eine 1 Zimmer-Wohn. im Querbau auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. St. rechts. B12316

Ostenstr. 1 ist eine 5 Zimmer-wohnung samt Zubehör verfeh-ungshalber sofort oder später zu vermieten. B12332

Hintheimerstr. 153, zwischen Humboldtstr. u. Rintheim, ist eine schöne Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. B12328.2.1

Schönenstr. 80, part., im Seitenh., ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Juli billig zu vermieten. B12425
Näheres im Vorderhaus.

Sternbergstr. 2 III., ist eine 3 Zimmerwohnung m. Balkon sofort zu vermieten. B12355

Uhlstr. 15 ist Dreizimmer-wohnung, Zubehör, wegzugs halber sof. od. 1. Juli zu vermieten. Stodgas, Leuchtgas in allen Zimmern vorhan. Zu erfragen 3. St. It. B12394

Uhlstr. 31, 3. St., find eine 3 Zimmerwohnung für 370 Mk. sowie eine 2 Zimmerwohnung, 2. St., mit Gas und Zubehör für 300 Mk. auf Juli zu vermieten. Näheres parterre. B11852

Gut möbliert. Zimmer.
Gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang, parterre, auf 15. April zu vermieten. 5542.3.1
Amalienstr. 65, 1. Stod.

Zimmer zu vermieten.
Leopoldstr. 20, 3. Stod., großes, sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an eine oder zwei Personen zu vermieten. B12342.3.1

Zwei schöne helle Zimmer per sofort zu vermieten. B11990.2.2
Kammstr. 7a, 3. Stod.

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort od. später zu vermieten. B12388
Schiffstr. 55, III.

Douglasstr. 8, 4. Stod. I., ist ein schön möbl., freundl. Zimmer, gute Lage, an besseren Herrn so-gleich zu vermieten. B12317

Draisstr. 6, 3. Stod., unweit Dragonetrasse und Köhler Strug, schön möbliertes Zimmer zu ver-mieten. B12301.3.1

Gartenstr. 11, Stb. 3. St., ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B12341.2.1

Gerwigstr. 8, 3. St., ist möbliertes Zimmer, schön hell, zu vermieten, für sof. od. 15. April. B12420.2.1

Goethestr. 39, 1. St., ist ein einfach möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. B12335

Hirschstr. 35a, 1. St. I., ein Parterrezimmer, unmobl., schön, per 1. Mai zu verm. B11875.2.2

Karlstr. 21, 2. St., find 2 gut mö-blierte Zimmer mit voller Pension zu vermieten. 1 Zimmer hat sep. Eingang. B12337

Rappenerstr. 92, Stb. 2. St., ist eine Schlafstube zu vermieten. B12357

Scheffelstr. 59, 3. Stod. links, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B12424.2.1

Schillerstr. 30, 2. Stod. links, ist ein gut möbl. Zimmer bei II. ruhiger Familie zu verm. B12203

Schützenstr. 22, 2. Stod., ist ein möbl. Zimmer sofort, mit oder ohne Pension, zu vermieten. B12385

Schützenstr. 93 III., ist ein möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. Steinstr. 18 ist zugleich ein Man-sardenzimmer mit Hof an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen parterre. B12331

Säbingerstr. 84 feineres Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, ruhiges Haus, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. B11740.3.3
Näheres im 2. Stod.

Miet-Gesuche:
Bureau,
2 Zimmer, im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter B12080 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Villenwohnung
mit 5-7 Zimmern oder kleinere Villa in hübscher Lage zu mieten gesucht auf 1. Oktober. Nähere Angaben über Einrichtung und Preis befordert unter Nr. 2773a die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Gesucht moderne 4-5 Zimmer-Wohnung
in freier Lage auf 1. Juli. An-gebote an 2775a.3.3
Ing. Nüsse, Mannheim, Rennerstr. 26.

Große 2 oder kleinere 3 Zimmer-wohnung im 2. oder 3. Stod der Stb. oder Dittich auf 1. Juli zu mieten gesucht. Off. u. Nr. B12393 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Beamte sucht in der Dittich, Nähe der lath. Kirche, eine 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. Offerten unter Nr. B12321 an die Expedition der „Bad. Presse“.

2 zusammenhängende, möblierte Zimmer mit Bedienung f. jung. Ehe-paar m. 4 jähr. Kind z. 1. Mai in freier Lage (Südost) ausgeschloß. gesucht. Offerten aber nur m. Preis unt. Nr. B12323 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Herr sucht unmobl. Zimmer in ruhiger, ges. Offerten unt. B12380 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein junger Lehrer sucht in der Nähe der Steinbergstr. eine ein-zim-m. möbl. Zimmer 2.1
per 8. April. Offert. mit Preis-angabe find zu richten unter Nr. 2850a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage. 14898*

Acker-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet am Montag den 8. April ds. Js., nachmittags halb 3 Uhr, 208 29, 3822 qm Acker im „mittleren See“...

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der Heinrich Wiesner 1 Witwe in Grünwinkel werden am Samstag, 13. April 1907, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus zu Grünwinkel 40 a 87 am Baugelände in der Gemarkung Grünwinkel...

Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Ettlinger Stadtwald wird nachbezeichnetes Gabholz mit Borgriff bis 1. Oktober 1907 im Galtshaus zur „Sonne“ in Ettlingen öffentlich versteigert: Am Montag den 8. April 1907, vormittags 9 Uhr...

Sparkasse Nassch.

Die Sparkasse Nassch, mit Gemeindebürgschaft, (daher jedes Risiko ausgeschlossen) nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%.

Mannheimer Naimarkt 1907

vom 4. bis 8. Mai. Pferderennen am 28. April, 5. und 7. Mai, Ziehung der Lotterie am 8. Mai. 17 Hauptgewinne mit 21 Pferden. Erster Preis Mk. 6000.—, 18 Hauptgewinne, je 1 Kuh oder 1 Hind, 1965 Silberpreise und andere Gegenstände...

Wein-Versteigerung in R.-Baden.

Dienstag den 9. April, nachmittags 3 Uhr, im Nebenlokal zum Löwenbräu (vorm. Ritter) läßt Herr Ludwig Brand, Besitzer vom Klostergut Fremersberg, ca. 122 Stück 1905er und 2/2 Stück 1906er Weißwein öffentlich versteigern.

Markgräfler Wein-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen E. Engler, Weisenrat in Mühlheim, lassen die Erben Donnerstag den 11. April 1907, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „zum Hölzer“ in Mühlheim (Station Rogermühle) 300 Hektoliter selbstgezugene Markgräfler Weißweine...

XXII. Verbandsschiessen in Frankenthal.

Vergebung der Wirtschaft in der Festhalle mit Bierhalle betr. Für das vom 7.-14. Juli nächsthin stattfindende Verbandsschiessen des badischen Landeschießvereins, des mittelhessischen und pfälzischen Schützenbundes soll die Wirtschaft in der Festhalle, welcher auch eine Bierhalle unterstellt ist, an solide, tüchtige, kautionsfähige Leute vergeben werden.

Käse: Emmentaler, ff. Fd. 110 S, Camer 110 S, Münsterkäse 100 S, bei Laib 80 S, Limburger, vollreif 42 S, Stang-Limburger, 45 S, Camembert St. 50 u. 26 S, Frühstüdtkäse Stück 12 S, Thür-Stangenkäse 15 S, Schloßkäse 15 S, 4702* empfiehlt Fr. W. Hauser Wwe., Erbprinzenstraße 21.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken geben delikate Suppen billig und nahrhaft. Bewährte Kindernahrung. In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnittlerin. Stets vorrätig in bester Qualität bei: Rudolf Langer, Waldhornstrasse.

Schön oder häßlich. Umsonst d. vielbegehrte Professore N.A. Wie befähigt ich schnell u. sicher Pusteln, Pickeln, rote Hände, rote Nase, Sommerprossen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell vornehmen Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Binde u. praktische Ratsschläge. Umsonst verlangen vom Verlag Corantia, Berlin SW. 47. 8542a.19.11

Strickmaschine. Wer sein Einkommen erhöhen will, dem ist die Anschaffung einer unbedingt zu empfehlen. Auf unserer Maschine kann alles: Strümpfe, Herrenweifen, Kinderkleidchen, Sweaters, Handschuhe, Shawls etc. gefertigt werden. Das Fachmännische Unterricht durch Stricklehrer gratis. Sommerwährende Garantie. — Reparaturwerkstätte. — Kleinste monatliche Zahlungen gestattet. Von Jedermann leicht zu erlernen. Verlangen Sie Prospekte oder Besuche durch 2854a.3.1 Süddeutsche Nähmaschinen-Compagnie, Mannheim P. 4, 10.

Adoption. Welch kinderlos Ehepaar würde ein 2 1/2 Jahre altes gesundes Mädchen an Kindesstatt ohne Vergütung annehmen. Off. unt. B12381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe ermöglicht die augenblickliche Herstellung feinsten Bouillon in jeder beliebigen Menge. In Glasbüchsen von M. 1.25 an, ferner in Glasröhrchen mit 5 Tabletten (zu je 1 Tasse) für 25 Pfg. Angelegentlichst empfohlen von J. Lösch, Herrenstrasse 35. 2628a

ATLAS

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, Ludwigshafen am Rhein. Bilanz per 31. Dezember 1906. Aktiva. Passiva. Beschl. der Aktionäre. 7 500 000 — Aktienkapital 10 000 000 — Grundbesitz (Geschäftshaus) 247 971 80 Kapital-Reservefonds 59 972 44 Hypotheken 8 578 660 76 Prämienreserven 6 435 662 95 Darlehen auf Aktien 605 615 80 a) Lebens- und Renten-Versicherung 103 071 63 b) Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung 491 745 95 Guthaben bei Bankhäusern 427 286 22 Prämienüberträge 383 011 48 Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen 224 068 34 a) Lebens- und Renten-Versicherung 491 745 95 b) Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung 383 011 48 Guthabende noch nicht fällige Prämienraten 249 177 18 Reserve für schwelende Versicherungs-fälle 243 844 20 Rückständige Zinsen 15 122 77 Gewinnreserven der Versicherten 269 725 29 Ausstände bei Versicherten u. Agenten 198 544 64 Spezial-Reserven 225 822 61 Barer Kassenbestand 2 334 51 Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen 132 614 30 Inventar 23 552 15 Barantheiten 7 584 50 Kontionsdarlehen an versicherte Beamte 5 832 — Barantheiten 15 891 71 Sonstige Aktiva 90 575 21 Sonstige Passiva 297 991 69 Gewinn 18 666 938 75 18 666 938 75

Freisinniger Verein. Morgen Freitag 7/9 Uhr: Zusammenkunft im Moninger, Konfordienaal. Vortrag. Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“ Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dop., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 Mk. Vollständige Ausbildung zum kaufmänn. Beruf. Eintritt in einzelnen Fächern jederzeit. Kaiserstr. 113 KARLSRUHE Teleph. 2118 Tages- und Abendkurse. Am 1. und 15. jeden Monats beginnen grössere Kurse.

Zum Umzug Preisermässigung für eine grosse Anzahl ungerahmter und gerahmter Bilder. G. Oncken, vorm. J. Velten, Hofkunsthdlgung, Kaiserstrasse 168. 5301.2.2

Dr. Haenle's Institut, Strassburg, 10.19. Steingr. 7. Beginn 9. April. Vorbereitung, z. Einjähr.-Freiw. Examen (Internat.) u. z. Abiturienten-Examen f. ältere Herren; auch f. Damen. Die Anstalt besteht s. 17 Jahren mit d. best. Erfolgen. Prosp. gratis.

Töchter-Pensionat Belhusy-Lausanne (Suisse) Les Thioleyres. Außerordentlich gesunde Lage, Prachtv. Ansicht, Garten mit Tennis und Sportfeld. Gründlichen Unterricht in Sprachen, Musik, Malen, Handarbeit, Turnen, Tanz usw. Ausschließlich französisch u. englisch gesprochen. Borzähl. ref. Prospekte u. nähere Auskunft durch die Vorsteherin Mlle. Bollinger. Hotel Erbprinz, Karlsruhe, vom 8. bis 16. April. 2835a.4.2

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien Prompt * empfiehlt sich * Billigst. Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. 26.7 Durlacherallee 59. — Fernsprecher Nr. 2326. 2118

Engelhard's Diachylon-Wund-Puder. Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige Diachylon-Pflaster (P) fein verteilt in Puder (80%) — unter Beimischung von Borsäure (4%). Unübertroffen als Einstrichmittel für kleine Kinder, gegen Wundläusen der Füße, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc. Herr Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesig. Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Der in der Fabrik Karl Engelhard dargestellte antiseptische Diachylon-Wund-Puder wird von mir nahezu ausschließlich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Atmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; anstatt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füße u. Wundläusen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwenden, bestätigen meine guten Erfahrungen.“ Fabrik pharmaz. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M. Zu beziehen durch die Apotheken.

Mellin's Nahrung für Kinder, Kranke, Genessende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch. Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M. Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hof., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Lawn-Tennis-Schläger, Netze und Bälle in grosser Auswahl. Croquets in allen Preisen. Fussbälle und Schleuderbälle empfiehlt 4963.6.4 F. Wilhelm Doering, Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Geld-Lotterie des Alice-Frauen-Vereins für die Krankenpflege im Grossherzogtum Hessen. Ziehung am 12. April im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 75000 Lose. 2189 Geldgewinne 50000 Mark bar. Hauptgewinne: 15000, 10000, 5000, 3000 etc. Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15. E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30 und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 1789a

Nur echte Henkei's Bleich Soda Garantiert chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche Kaufmann in fester Stellung sucht 150-200 Mark zu leihen gegen Verpfändung des Gehalts und gute Bürgschaft. Monatliche, pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B12075 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wirtschaft Piano, freuzähnig, mit vollem, edlem Ton, zu verkaufen. B12418.3.1 Berberstraße 13, part.

Neuheiten

in jeglichen

Handarbeiten

sind wieder eingetroffen,

Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153.
Mitglied des Rabattsparrvereins.

5405,3.1

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem unerwartet schnell erfolgten Ableben unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Herrn Wilhelm Lurck, Restaurateur
z. „Frankfurter Hof“

mit und bitten um stille Teilnahme. 5588
Karlsruhe, 4. April 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Durlacher Allee 24.

Gesangverein „Arion“ Karlsruhe.

Wir setzen hiermit unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Wilhelm Lurck
„zum Frankfurter Hof“

geziemt in Kenntnis.
Die Beerdigung findet Samstag, 6. April, nachmittags halb 4 Uhr, statt und bittet um zahlreiche Beteiligung
Der Vorstand.

Karlsruhe, 4. April 1907. 5578

Bürgerverein der Oststadt.

Todes-Anzeige.

Wir setzen hiermit unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres lieben Mitgliedes

Herrn Fabrikant Camill Weiss
geziemt in Kenntnis.

Beerdigung: Samstag vormittag halb 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus, wozu die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung bitten.
Der Vorstand.

Karlsruhe, 4. April 1907. 5575

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Meiner w. Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich meine

Blecherei u. Installationsgeschäft
von Belfortstraße 5 nach

Hirschstraße 21 verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne

achtungsvollst

Georg Walter, Blechmeister und Installateur,
Hirschstraße 21. B12411

Eis! Eis!

8 Pfund täglich 5571
pro Monat Mk. 3.—
15 Pfund täglich
pro Monat Mk. 5.—
frei vor das Haus geliefert.

Karlsruher Kristalleisfabrik, Inh. August Enz,
Bannwaldallee 1. Telephon 454.

Blut-

Orangen. Morgen verläufe auf dem Werbermarkt, sowie Ludwigsplatz große Ware, zum 5. empfehle zugleich feinste Paterno-Blutorangen, sowie Messina, feine süße Qualität, zu billigsten Preisen. B12445

Gigli Bernardini, Laden: Waldhornstr. 21.

6-8 Personen finden besseren Tisch können Herren teilnehmen. B12495, 24 Steindr. 31, 2. Et. Herrenstr. 1. 2. Et.

An gutem Mittag u. Abend. B12495, 24 Steindr. 31, 2. Et. Herrenstr. 1. 2. Et.

Geschäfts-Empfehlung.



Hierdurch gestatte ich mir, einer hochwohlh. Bürger- und Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung die höfll. Mitteilung zu machen, daß Herr Kaufmann **S. Braun** als Mitinhaber in mein Geschäft:

Färberei und chem. Waschanstalt

eingetreten ist, und die Firma künftig auf die Namen

Dietz & Braun

lautet.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich vom 1. April ds. Js. ab eine weitere Filiale

Karl-Friedrichstraße 6 (Haus „Bad. Presse“)

errichtet habe.

Indem ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Ludwig Dietz, Färberei und chem. Waschanstalt

Hauptgeschäft Durlach:

Werderstraße 6 — Telephon Nr. 191
und Hauptstraße 76 a (Fil.)

Filialen in Karlsruhe:

Schützenstraße 14 und Karl-Friedrichstraße 6.

Carl Pfefferle,

Erhprinzenstr. 23 Teleph. 1415

empfiehlt in bekannter Güte u. billigstem Tagespreis:

franz. Welshühner und Hennen, Poularden, Capanen, Poulets, Hühner, Suppen- u. Frikassiehühner, Tauben zc. 1907 er Gänse und Enten.



Rehziemer von 7 Mk. an

Rehziegel von 6 Mk. an

Büge u. Ragout.



Rhein- u. Weserjalm, St. Soles u. Turbots, Holl. Angelschellfische, Kabeljau, Rotzungen, Schollen,

Rheinhechte u. Karpfen.

leb. Forellen

per Pfd. 3.50

selbstgewässerte

Stockfische

diverse Sorten

Fisch = Marinaden,

Kaviar in verschied. Preisl.

Norddeutsche Würstwaren.

NB. Keinen Verkaufsstand auf dem Markt.

Verfand nach auswärtig prompt. 5576

Ein gut erhaltener Sportwagen zu kaufen gesucht. 5580

Karl-Friedrichstr. 18. 4. Et. rechts.

Heirat,

ebenbürtig, münch. 16 vermögliche Fräulein und Wittven aus Württbg. und Baden, evang. u. kath., mit und ohne Ansehen, worunter ein Fräulein von besserer Herkunft mit über 50 000 M. bar. Auswählliche nur gegen 30 M. Marke (für Einschreibebrief) durch den Beauftragten: Heinrich Braun in Dohringen (Württemberg).

NB. Landwirte sind ausgeschlossen. Postlagernd korrespond. ich nicht. Das zweite Wort meiner Annonce heißt „ebenbürtig“. 2856a

Heirat. Mühl. Beamter, 28 J. alt, kath., 2800 M. Gehalt, freibis 5500 M. sucht mangels geeigneter Damenbekanntschaft mit hübsch, gebildeter, wenn mögl. jungere Dame in Briefwechsel zu treten. Bei Neigung Heirat. Kath. Konf. Haupterfordernis. Verm. erw., jed. nicht Beding. Erwigen. u. Bild unt. Nr. 2851a an die Exped. der „Bad. Presse“. Diskret. selbstwert. Ehrenf.

Briefwechsel

sucht zwecks Gedankenanstanz ein alleinlebender junger Mann mit einem gemüthvollen Fräulein aus guter Familie.

Bitte Off. unt. Nr. B12367 an die Exp. d. „Bad. Presse“ zu richten.

Bäcker. ledig oder Witwer, hätte Geschäft, Gelegenheit z. Einheir. ins Geschäft. Offerten unter Nr. B12377 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Gutes Fahrrad mit Freilauf für 40 M. zu verkaufen. B12127

Kapellenstraße 56a, Laden.

Ein tücht. Schneider empfiehlt sich im Anfertigen von Herren-Anzügen sowie Reparaturen zu sehr billigen Preisl. Gediege. Arbeit u. tadelloser Eis zugesich. Georg-Friedrichstr. 15, Hinterhaus. B12370

Bäckerei. Tüchtiger, jg. Bäcker übernimmt sof. eine Bäckerei in **Paßl.** Offerten unter Nr. B12376 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Verheirateter Buchhalter in sich. Stellung sucht sof. ein Verleben von

500 Mark 3.1 gegen 8% Zins und gute Sicherheit. Rückzahlung nach Wunsch. Freundschaftl. Angebote unter Nr. 2853a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Alleinsteh. Witwe sucht 60 M. geg. Sicherheit u. monatl. Rückzahl. Offerten unter Nr. B12345 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wer leih einem Fräulein auf sofort 15 M. Rückzahl. nach Lieberkunft. Off. u. Nr. B12322 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leih einer Frau 15 M. Offerten unter Nr. B12402 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine schwarze Damenuhr (Stahl) ging am Donnerstag nachmittag vom Weiberwald durch die Bürgerstraße bis zum Gasthaus zum „Schwarzen Adler“ in Weierheim verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im „Wider“ in Weierheim abzugeben. B12336

Hot-Zerrier männl., mit gelben gelauten. Abzugeben gegen Einrückungsgebühr u. Futtergeld B12433, 2.1

Marlgrafenstr. 25, 4. Et. rechts.

Bäckerei mit 25-30 Mark in großen Industriecornt verkaufe zu 14000 M. u. feiner Anzahlung sofort. B11644, 3.3

Bäckerei in großem Industriecornt verkaufe zu 14000 M. u. feiner Anzahlung sofort. B11644, 3.3

Geschäftshaus-Verkauf. 2.1

In Karlsruhe-Nippur ist ein neues Haus mit Laden, in guter Lage und für jedes Geschäft passend, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B12326 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbel zu verkaufen Betten, Schiffformiere, ein- u. zweifache Schränke, Diwan, Vertiko, Kommode, Nähmaschine, Schreibbureau, Pfeilertommode, Salontisch, Spiegel, kompl. Schlafzimmern, hell nubbaum, Waschtommode, Nachttische, Chaiselongue, Küchenschrank, Herd, Godek, Tisch. B12417

Seitenwagen, nachstellbar, gesteuert von Motorrädern passen, mit Lederverstärkung u. Decke, fast neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen B12433, 2.1

Ein gut erhaltener Kinderwagen (Brinzeform) ist zu verkaufen. B12389

Kaiserstraße 62, V.

Gut erhaltener Kinderwagen sofort zu verkaufen. B12318

Widerstr. 4, 5. Et.

F. Scherer

Fabrikation • Gegründet 1864 • Freiburg i. B.

Ettablissement für gediegene Wohnungs-Einrichtungen

Möbel • Teppiche • Dekorationen
Größtes Ausstellungslokalien Süd-
deutschlands • Kataloge, Skizzen,
Vorschläge ohne Verbindlichkeit